

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 6: **Einfamilienhäuser mit Holz gebaut = Maisons familiales en bois = Wood houses**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

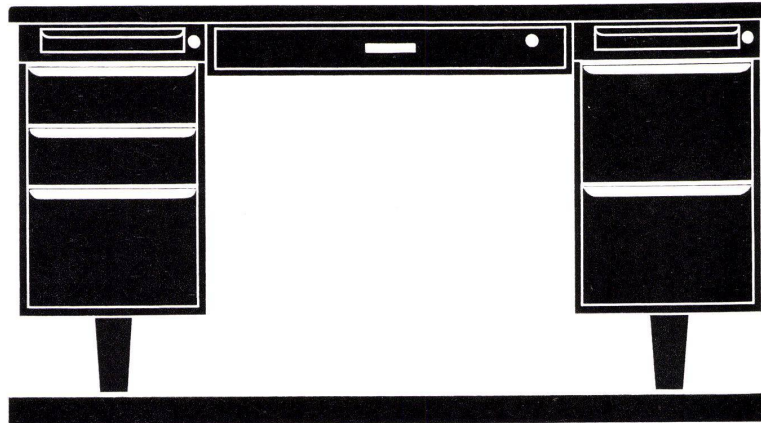
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Erstklassige Stahlmöbel die weniger kosten

LISTA-Stahlmöbel sind bestes Schweizer Qualitätsfabrikat, sorgfältig ausgeführt und robust. Die neue LISTA Büromöbelserie ELDORADO ist modernem Stil angepasst und bringt mit eleganter Form und anregenden Farben beschwingte Atmosphäre in Ihre Arbeitsräume.

Es lohnt sich, vor jeder Anschaffung die preisgünstigen LISTA-Stahlmöbel zu prüfen — verlangen Sie ausführliche Prospekte.

Daktylotisch	ab Fr. 457.-
Schreibtisch	ab Fr. 950.-
Winkelkombination	ab Fr. 1027.-



Lienhard-Stahlbau  
Büro- und Betriebseinrichtungen  
Erlen TG  
Telefon 072 / 3 75 75

# LISTA

## Schweizerischer Werkbund

### Geschäftsführer

Die Stelle des Geschäftsführers des Schweizerischen Werkbundes ist auf spätestens Ende 1961 neu zu besetzen.

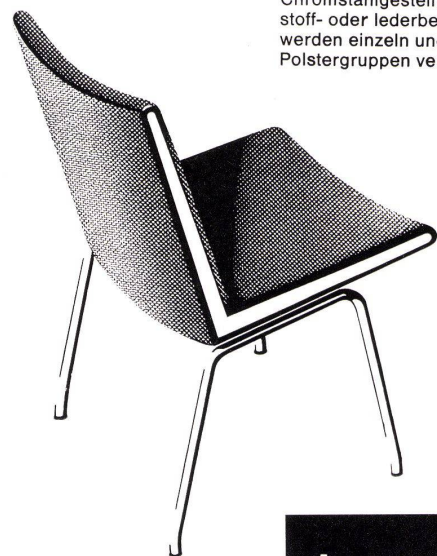
Erforderlich sind Kenntnisse der charakteristischen SWB-Schaffensgebiete, praktische Erfahrungen auf dem einen oder andern Gebiet und Sicherheit in Fragen der Formgebung auch zwecks Beratung von Produzenten. Der neue Geschäftsführer sollte Schweizer sein.

Wir bitten Interessenten, sich beim Geschäftsführer SWB, Bahnhofstraße 16, Zürich 1 schriftlich zuhanden des Zentralvorstandes anzumelden, Arbeitsproben und ein curriculum vitae beizulegen.

Anmeldeschluß: 15. August 1961.

Der Geschäftsführer ist jederzeit bereit, weitere Auskünfte über die Anstellungsbedingungen zu erteilen.

Hans J. Wegners neue Sitz-Création ist unbestritten die beste ihrer Art. Man bewundert Formgeber und Produkt. Stuhl, Sessel und Hocker mit mattem Chromstahlgestell, stoff- oder lederbezogen, werden einzeln und für Polstergruppen verwendet.



**zingg-  
lamprecht**

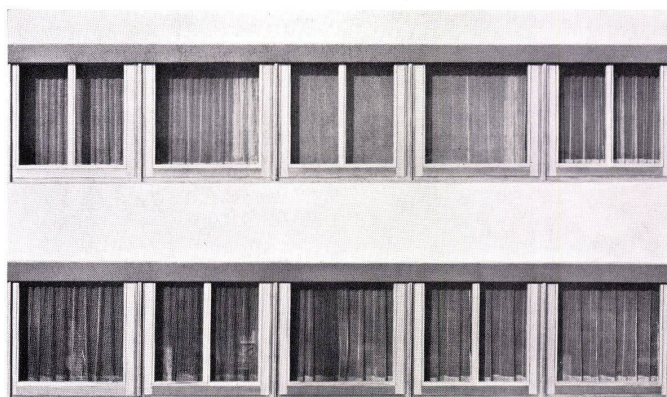
Hauptgeschäft am Stampfenbachplatz  
Claridenstr. 41 «Dansk Kunst»  
Reservierte Parkplätze



modern  
bauen —  
ruhig  
wohnen —

Immer mehr setzt sich die WC-Kastenspülung mit dem leise funktionierenden und formschönen GEBERIT-Spülkasten aus PVC durch.

Eine ruhige Wohnung ist heute kein Wunschtraum mehr — die neuzeitliche, leise GEBERIT-WC-Spülung hilft mit, Wohnbauten ruhig zu gestalten.



Holz- und Leichtmetall-Fenster kombiniert  
Fassaden-Elemente  
Horizontal-Schiebefenster System Wahl  
Schwingflügel-Fenster  
DV-Fenster in allen gewünschten  
Größen und Ausführungen

wahl + cie bern

Fensterfabrik Scheibenstrasse 22-24  
Telefon 031 811 55/56

Pier Luigi Nervi

**Bauten und Projekte**

Geleitet von Pier Luigi Nervi. Einleitung Ernesto N. Rogers. Bildtexte Jürgen Joedicke. Verlag Niggli, Teufen, Fr. 35.-

Diese Publikation ist in deutscher Sprache die erste, die Nervis bewundernswertes Lebenswerk umfaßt, das nach Maillart genialste Ingenieurwerk unserer Epoche. Neben vielen bekannten Werken enthält das Buch auch Projekte, die nicht oder noch nicht ausgeführt sind, zum Beispiel das inzwischen realisierte für den Zentralbahnhof von Neapel. Die Abbildungen geben eine instruktive Vorstellung von dem fertigen Zustand. Zahlreiche Schnitte, andere Konstruktionszeichnungen und Photos von Konstruktionsdetails und der Montage treten ergänzend hinzu.

Der Publikation kommt es hauptsächlich darauf an, die großartige, kraftvolle architektonisch-strukturelle Erscheinung der Nervi-Bauten ins Licht zu rücken, deren Genialität nicht zuletzt auf der ästhetischen Unvoreingenommenheit eines ästhetisch empfindenden, mit einer starken Formphantasie begabten Ingenieurs beruht. Höchst aufschlußreich ist Nervis Vorwort. Er spricht von dem Vertrauen, das er in die natürliche ästhetische Ausdruckskraft einer guten konstruktiven Lösung hat. Ein bloßes abstrakt-formales und technisch-formalistisches «Denkwerkstück» ergäbe, sagt er, noch keine künstlerische Lösung. Die «Synthese aus statisch-ästhetischer Sensibilität, technischen Kenntnissen und Beherrschung der Ausführungsverfahren» sei unerläßlich. Sie haben auch die großen historischen Konstruktionen hervorgebracht. H.E.

Wilhelm Hallbauer

**Strukturwandel in Stadt und Umland**

Verlag Walter Dorn, Bremen, 154 S., Fr. 14.15.

Vorliegende Schrift ist in der Reihe von Veröffentlichungen der Akademie für Raumforschung und Landesplanung unter Karl Brüning herausgegeben. Sie behandelt den Strukturwandel durch Kriegs- und Nachkriegsfolgen, die wirtschaftliche und soziologische Wandlung durch die industrielle Revolution, wobei genaue Untersuchungen über die Phasen dieses phänomenalen Ereignisses aufgedeckt werden, und im letzten Kapitel die Auswirkungen des Strukturwandels auf die Stadt von morgen. Drei Ordnungsprinzipien zur Substanzerhaltung sind herausgearbeitet: 1. Der Zellenplan, 2. Der Standortplan und 3. Das Verkehrsgerüst. Es werden Leit- und Ordnungsbilder für die Zukunft entwickelt. Den Anhang bilden Karten über den Strukturwandel in Bayern von 1939 bis 1950, über den Altersaufbau der Bevölkerung in Schleswig-Holstein und über Raumeinheiten des Berufsverkehrs in Baden-Württemberg 1950. Die Folgen des Strukturwandels, die Raum- und Versorgungsnot der Kommunen werden wissenschaftlich untersucht. Für den kleinen Kreis der in der Raumordnung tätigen Fachleute ist Hallbauers Arbeit ein unentbehrliches Fachbuch, für Architekten und Städtebauer eine schwierige, aber lohnende Lektüre. MB

**Hinweise**

**BSA/SIA Zentralstelle für Baurationalisierung**

Der Bund Schweizer Architekten BSA hatte vor mehr als einem Jahr in Zürich eine Zentralstelle für Baurationalisierung gegründet. Diese Zentralstelle nahm zunächst ein Inventar der bestehenden Normen und ihrer Anwendung auf und stellte eine Bilanz des heutigen Standes der Industrialisierung des Bauens in der Schweiz auf. Nun schlägt sie eine erste Gruppe von Definitionen vor und kündigt das Erscheinen von zwei Broschüren mit ersten Forschungsergebnissen an. Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein SIA hatte seinerseits eine Kommission ernannt, mit dem Auftrag, sich ebenfalls mit diesen Problemen zu befassen. Im Mai dieses Jahres haben die beiden Verbände BSA und SIA beschlossen, die schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung in Zürich, Torgasse 4, gemeinsam zu führen. Dieses Zusammengehen der beiden Verbände ist ein erfreuliches Zeichen für die Koordination dieser Bestrebungen in der Schweiz, die der Bauindustrie, dem Baugewerbe, den Bauherren und den Architekten zugute kommen wird.

**Diplomfeier am Technikum Winterthur**

Die jungen Hochbautechniker, Maschinenbauer und Elektrotechniker von Winterthur haben während der strengen Arbeiten für den Diplomabschluß noch Zeit gefunden, originelle Diplomfeiern vorzubereiten. Sie bauten ganze Wagen und malten bissige Sprüche darauf. Die Hochbauer haben dabei ihre Kenntnisse aus der Statik praktisch angewandt! Für den Enthusiasmus und die Phantasie der Diplomanden sprechen die Bilder!

